

Media Relations

| | |
|------------|------------------------|
| Tel direkt | +41 44 305 50 87 |
| e-mail | mediarelations@sf.tv |
| Internet | www.medienportal.sf.tv |

6. August 1977: Erstmals Boulevardkomödie «Hurra en Bueb»

Das Fernsehen DRS zeigt an diesem Samstag erstmals die Boulevardkomödie «Hurra en Bueb». Ein Tingeltangel-Künstler kommt unversehens zu einem «Adoptivpapi» und löst in dessen Familie ein heilloses Chaos aus. Denn der Sohn ist älter als sein Vater: eine Paraderolle für den Volksschauspieler Ruedi Walter.

Kantonsrat Bitterli (Nicolai Mylanek) und seine Frau (Margrit Rainer) möchten partout Grosseitern werden und setzen ihre Tochter und deren Mann Doktor Waldemar Bless (Inigo Gallo) unter Druck. Waldemar hat in längst vergangenen Zeiten einem unehelichen Fridolin Fingerbeeri (Ruedi Walter) seinen ehelichen Namen gegeben. Gesehen hat er ihn allerdings nie. Der verlorene und mittlerweile angegraute Sohn taucht eines Tages plötzlich bei Waldemar auf. Da Waldemar seiner Liebsten nicht gleich die Wahrheit sagt, kommt er in ernsthafte Schwierigkeiten. Und lügt, dass sich die Balken biegen. Unterstützt wird er dabei von Sohn Fridolin, der für seinen Papa nicht nur eine englische Lady und einen pomadigen Schweinekramautor spielt, sondern auch mit dem Dienstmädchen anbändelt.

Als Vorlage für diese Boulevardkomödie diente der Schwank «Hurra, ein Junge» von Franz Arnold und Ernst Bach. Inigo Gallo spielt nicht nur eine der Rollen selber, sondern inszenierte die Schweizer Dialektfassung fürs Bernhard-Theater in Zürich. Nach erfolgreicher Schweizer Tournee wurde das Stück im Juni 1976 im Studio 1 des Fernsehens DRS aufgezeichnet. Die Bildregie besorgte Fernsehlegende Ettore Cella.